Medikamentöse Intervention

- „Nicht-medikamentöse Ansätze sind im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten wirkungsvoller als Medikamente.“

  Prof. Dr. Mario Mendez, University of Los Angeles, USA, 2016

- „Patienten mit fokalen (Herd) Demenzen reagieren ausgesprochen empfindlich auf sogenannte Neuroleptika und haben ein hohes Risiko für extrapyramidalmotorische Nebenwirkungen (Symptome wie bei Parkinson-Krankheit), analog der Demenz mit Lewy-Körperchen.

  Dr. med Bernd Ibach, Münsterlingen, Schweiz, 2006

- „Selektive Serotoninwiederaufnahmehemmer SSRI (Antidepressiva) können z.B.) zur Linderung bei Verhaltensauffälligkeiten wie Unruhe, Angstzuständen … eingesetzt werden.“

  Dr. med Bernd Ibach, Münsterlingen, Schweiz, 2006

- „In Deutschland waren Verhaltensauffälligkeiten der Hauptgrund für eine Krankenhauseinweisung von 58 Patienten mit FTlD, einschließlich FTD.“

  Prof. Dr. Mario Mendez, University of Los Angeles, USA, 2016